



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Weber, Carl Maria von

1868-05-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

1933.



Dienstag, den 5. Mai 1868.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Der Freischütz.

5,5

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Lind. Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Starke.
Kuno, fürstlicher Erbfürst	Herr Schlosser.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Reiser.
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Wiczet.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Kögel.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Schüller.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Eichrodt.
Kilian, ein Bauer	Herr Knapp.
Fürstliche Jäger	Herr Mödlinger.
Ein Eremit	Herr Peters.
	Herr Fischer.
	Herr Ditt.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.
Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 54 kr.
Logen des ersten Ranges	1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges	— fl. 36 kr.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
des ersten Ranges . . . 1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 36 kr.
des zweiten Ranges . . . 1 fl. 24 kr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
Sperresitze im Parquet . . . 1 fl. 24 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperresitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Montag, den 4. Mai**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am gleichen Tage Nachmittags von 3—5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperresitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	— Minuten	von Mannheim	nach Ludwigshafen. *)
" 9 "	15 "	" " Ludwigshafen	" Speyer, Neustadt, Dürkheim, Kaisers-
" 9 "	45 "	" " Ludwigshafen	lautern, Germersheim und Landau. *)
" 10 "	10 "	" " Mannheim	" Frankenthal u. Worms. *)
Nachts 12 "	55 "	" " "	" Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.